

Niederschrift Nr. 10/2021

über die 10. öffentliche Ortschaftsratsitzung im OT Rothenthal (6. Wahlperiode/ 2019 – 2024)

am: **26.07.2021** Beginn: **19.00 Uhr** Ende: **20.30 Uhr**

im: **OT Rothenthal** **Haus der Begegnung**

Vorsitzender: **Ortschaftsratsvorsitzender Bernd Reichmann**

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **6 (Normalzahl 7 Mitglieder)**

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder: **Bernd Reichmann
Jens Gröschl
Jan Schlesinger
Vincent Zänker
Kevin Pönig
Jens Horn**

Es fehlen entschuldigt: **Uwe Dewes**

Es fehlten nicht entschuldigt: -

Schriftführer: **Reichmann, Bernd**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: **(siehe Anwesenheitsliste)**

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **09.07.2021** ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung eingeladen wurde;
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **09.07.2021** ortsüblich bekannt gegeben worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil 6 Mitglieder anwesend sind.

TAGESORDNUNG:

Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit - Bestätigung der Tagesordnung

Punkt 2: Friedhofs- und Grünpflege im Ort

Punkt 3: Erfüllungsstand zum FM- Antrag Festplatzausstattung "Volksheimplatz"

Punkt 4: Herbstfest 2021 in Rothenthal - Terminfestlegung - Vorbereitung - Aufwandsumfang

Punkt 5: Sonstiges

zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsratsvorsitzende Bernd Reichmann begrüßte die Ortschaftsräte und die anwesenden Rothenthaler Einwohner. Sechs Ortschaftsräte waren anwesend, damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Der Sitzungstermin und die Tagesordnung wurde an den örtlichen Anschlagtafeln und im Reiterlein bekanntgegeben.

zu TOP 2: Friedhofs- und Grünpflege im Ort

Über Jahre hat Matthias Gottwald den Rothenthal Friedhof gepflegt und im Rahmen seiner Möglichkeiten instandgehalten. Da er nun auch ins Rentenalter gekommen ist und gesundheitliche Probleme hat, kann er diese Tätigkeiten nicht mehr ausführen. Im Mai 2021 gab er der Stadt Olbernhau seine Entscheidung bekannt. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei M. Gottwald für seine gute Friedhofspflege in den vergangenen Jahren bedanken. Wie geht es nun weiter ?

Der Verantwortliche für städtische Friedhöfe, Herr Günther, hat daraufhin im Mai die erste Grünschnittmähd an das Unternehmen Wendler beauftragt und es steht nun die Frage, in welchem Rhythmus der Grünschnitt auf dem Rothenthaler Friedhof erfolgt. Nachdem wir dieses Jahr wieder mal mehr Niederschlag zu verzeichnen haben wächst Gras und Unkraut sehr schnell. Diesen Umstand sehen die Bürger auf dem Friedhof mit Sorge und fragen, wann und in welchen zeitlichen Abständen zukünftig die Grasmähd erfolgt. Ein Rückfrage diesbezüglich erfolgte durch den Ortsvorsteher am 07.07.2021 im Liegenschaftsamt. Da Herr Günther krank war konnte das Problem im Liegenschaftsamt (Frau Münzner) nur bekanntgemacht werden. Eine endgültige Aussage zur Regelung der Grünschnittproblematik steht noch aus. Es müsste außerdem auch noch geklärt werden, wer die Blumenkübel an der Leichenhalle und am Ehrenmal bepflanzt und pflegt. Hiermit könnte die Gartenfirma Jehmlich beauftragt werden, die sowieso an mehreren Gräbern die Grabpflege ausführt. Am 09.07.2021 erfolgte die 2. Grasmähd durch die Firma Forstbetrieb Lucas Zänker. Am 1. Tag der Arbeitsausführung gab es einige Beschwerden von Bürgern bezüglich der Mähgutrückstände. Der ORV ist der Meinung, dass man diese Arbeiten erst beurteilen sollte, wenn die Maßnahme abgeschlossen ist. Denn wer schon mal einen Trimmer in der Hand hatte weiß wohin das Mähgut fliegt. Am 12.07.2021 war der Friedhof gereinigt, das gemähte Gut abgefahren und somit alles in einem ordentlichen Zustand. Die Aufregung der Vortage

war somit umsonst. Nach Rückfrage bei Herrn Günther, wurde mitgeteilt, dass noch Gespräche mit Firmen bezüglich der zukünftigen Grünschnittpflege auf dem Rothenthaler Friedhof zu führen sind.

Ein weiteres Problem war der Grasbewuchs entlang des Oberen Weges, wo die aufgestellten Bänke im meterhohen Gras standen, nicht mehr zu sehen und somit auch nicht genutzt werden konnten. Ein Information hierzu wurde am 07.07.2021 an Herrn Maciej gegeben und um Veränderung gebeten. Auch hier erfolgte am 09.07.2021 der Freischnitt und vom 19. bis zum 21.07.2021 mähten ABM-Kräfte den Ruheplatz und den Straßenrand am Oberen Weg. Für ein sauberes Ortsbild ist es dennoch wichtig, dass eine Straßenrandmähd entlang der örtlichen Straßen (Oberer Weg, Treppe am HdB, Rothenthaler Berggasse und Pföbe mindestens zweimal im Jahr erfolgt.

zu TOP 3: Erfüllungsstand zum FM- Antrag Festplatzausstattung "Volksheimplatz"

In der Stadtratssitzung vom 20.01.2021 wurde im Punkt 5.1 der Tagesordnung über die Vergabe des Restbudgets der pauschalen Zuweisung des Freistaates Sachsen aus dem Jahr 2020 beraten. Die Vergabeentscheidung wurde in den Ältestenrat vertagt und am 18.03.2021 im Stadtrat entschieden. Die Stadtverwaltung hat uns als Antragsteller informiert, dass unser FM-Antrag "Verschönerungsmaßnahme Volksheimplatz" als förderwürdig eingestuft wurde. Der Stadtrat hatte außerdem festgelegt, dass die Förderung der eingereichten Maßnahmen nicht in den beantragten Höhen erfolgt, sondern bei uns nur mit 1.000,00 €, so dass wir als Antragsteller ca. 650,00 € als Eigenanteil erbringen müssen.

Neugestaltung des Festplatzes "Volksheimplatz" im Ortsteil Rothenthal - Aufarbeitung der Bänke und Tische

Der Volksheimplatz im OT Rothenthal als Spiel und Festplatz bietet den Einwohner und Besuchern beste Möglichkeiten zum Ausspannen und Erholen. Die Spielgeräte sind auf dem neusten Stand und bieten den Kindern alles was sie zum spielen und austoben brauchen. Das gepflegte Gelände eignet sich bestens für Ortsfeste, private Feierlichkeiten sowie Klassenabschlussfeiern und wird somit rege genutzt. Der Ortschaftsrat, die Feuerwehr und die Vereine haben in den zurückliegenden Wochen ca. 350 Arbeitsstunden in die Umsetzung und Neugestaltung des Carports investiert. Einige Restarbeiten zur Aufarbeitung von Bänken und Tischen sowie zur Anbringung von Wärme und Windschutz waren aber noch zu erledigen.



Am 16.06.2021 trafen sich 10 Helfer auf dem Volksheimplatz und zerlegten vier teils verschlissene Bankgarnituren. Brauchbare Holzteile wurden aufgearbeitet, geschliffen und anschließend wieder zusammengebaut. Es konnten aber nur zwei Bankgarnituren aufgearbeitet werden. Die anderen beiden Bankgarnituren mussten entsorgt und durch zwei Neubauten ersetzt werden. Am 19.06.2021 wurden die aufgearbeiteten Bänke mit einem neuen Farbanstrich versehen. Weitere Helfer kümmerten sich um die Anbringung der neuen Windschutzplanen und bauten die neuen Wärmestrahler in den Carport ein.

Am 06.07.2021 trafen sich nochmals 8 Helfer von Ortschaftsrat und Feuerwehr um den Platz zu reinigen und Säuberungsarbeiten am Kiosk und am Carport zu erledigen. Unser Festplatz "Volksheimplatz" verfügt nun wieder über mehrere gute Sitzmöglichkeiten, somit ist unser Festplatz wieder in Ordnung und sehr gut als Spiel- und Festplatz für die Einwohner und Gäste nutzbar. Das zeigt sich an der Zunahme von Anträgen von Privatpersonen und Schulklassen welche hier ihre Feiern abhalten möchten.

geplante Gesamtkosten inkl. MwSt. waren: 1.696,07 €

Instandsetzungskosten lt. Abrechnung: (Brutto / 16 % MwSt)

- Windschutzplanen / Motiv - bedruckt (2 Stück für Carport)	168,12 €
- 3 Kessler- Infrarotstrahler 2500 W (pro Stk. 94,95 € inkl. MwSt.)	284,84 €
- Bretter SH 30/200 x 4 m + Schrauben (3 Stk. für Carport)	55,92 €
- Schrauben RHG	4,86 €
- Stahlseil (ebay)	11,99 €
- 2 Bankgarnituren - Lärche (Rechnung kommt noch)	1.224,96 €

Gesamtkosten inkl. MwSt. 1.750,69 €

Wenn alle Rechnungen vorliegen erfolgt die Abrechnung gegenüber der Stadt Olbernhau.

zu TOP 4: : Herbstfest 2021 in Rothenthal - Terminfestlegung - Vorbereitung - Aufwandsumfang

Da unser für Ende Juni 2021 geplantes Natzschungstalfest coronabedingt ausfallen musste, tragen wir uns nun mit dem Gedanken ein Herbstfest vorzubereiten. Wenn es die Situation erlaubt wollen wir Ende September / Anfang Oktober ein örtliches Fest vorbereiten. Die Frage ist, welchen Aufwand wir für die Vorbereitung eines solchen Festes betreiben wollen ?

- mögliche Termine wären 25.09.2021 oder 02.10. 2021

Der Ortschaftsrat und die anwesenden Gäste legen als Veranstaltungstermin für unser Herbstfest, Samstag den 02. Oktober 2021 fest. Der Termin wurde zur Platzreservierung am 27.07.2021 an Frau Mazanec gemeldet. Es soll ein Tagesfest von 17.00 Uhr bis 24.00 Uhr ausgestaltet werden. Das Essenangebot und die Getränke werden abgestimmt und von verantwortlichen Helfern geordert und gestaltet. Die Musik sollte vom Band kommen um die Kosten in den Griff zu bekommen. Für die Musik ist Jens Horn verantwortlich. Als Zugmagnet werden wir wieder ein Höhenfeuer veranstalten um eine gute Abendatmosphäre zu schaffen. Der Gewinn wird diesmal nicht investiert, sondern an die Helfergruppen anteilig ausgezahlt.

zu TOP 5: Sonstiges

Die folgenden innerörtlichen Probleme wurden von Bürgern in der öffentlichen Sitzung angesprochen und sollen den Handlungsbedarf für die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung aufzeigen.

Grenzwässer "Natzschung"

Die Natzschung als Grenzwässer wird von der Oberflusmeisterei Annaberg beaufsichtigt und gepflegt. Die Grasmahd an den Böschungen und den Seitenbereichen der Dammbereiche erfolgt in regelmäßigen Abständen und wird in guter Qualität ausgeführt. Bei allem was immer kritisiert wird, muss dies auch einmal gesagt werden.

In der Ortslage kommt es immer wieder mal zu Baumbrüchen von tschechischer Seite im Bereich der Natzschung, die dann von der Oberflusmeisterei beseitigt werden. Am 21.07.2021 wurden dem Ortsvorsteher zwei Baumbrüche im Unterdorf beim Betriebssitz von Jan Schlesinger und hinter dem Grundstück von Monti Schneider gemeldet. Am 22.07.2021 wurden die Stellen besichtigt und Herrn Schmidt (Oberflußmeister) gemeldet.

Im Gespräch mit dem Anlieger Rico Mauersberger wurde mitgeteilt, dass die Anwohner einen Gesprächstermin mit dem Brandauer Bürgermeister zum problematischen Baumbewuchs auf tschechischer Seite in dem Bereich vereinbaren wollen.

Gehwege im Ort:

Von Reiner Hübler wird der unschöne Grasbewuchs entlang der Gehwege (im Bordbereich) im Ort angesprochen. Er fragt nach wer hier verantwortlich ist und ob dies nicht mittels Trimmer durch Bauhof oder ABM-Kräfte beseitigt werden könnte.

Jugendclub:

Karen Zänker spricht den ungepflegten Außenbereich des Vereinsgebäude (Jugendclub) an. Hier müsste der Grasbewuchs im Eingangsbereich entfernt und Säuberungsarbeiten durchgeführt werden. Der Ortsvorsteher wird sich diesbezüglich mit dem Verantwortlichen des Jugendclubs, Jugendfreund Robin Neubert, in Verbindung setzen. Zur nächsten Ortschaftsratsitzung wird das Thema Jugendclub / Jugendarbeit als Tagesordnungspunkt behandelt.

Mobilfunk / freies WLAN / Handynet

Ortschaftsratsrat Vincent Zänker fragt nach, ob es möglich wäre im Bereich vom Haus der Begegnung und im Umfeld des Volksheimplatzes Hotspots für freies WLAN einzurichten. Dies wäre für die Ortschaftsratsratssitzungen, für unsere Gäste und Urlauber ein zeitgemäßes Mittel zur Kommunikation und würde z.B. auch die Kontaktverfolgung der Corona-App ermöglichen.

Der Wehrleiter Rüdiger Ulbricht beklagt den nur ungenügenden Handyempfang im Ort. Auf Grund der Tallage ist in weiten Teilen des Ortes kein Handyempfang möglich. Hier müssten von Seiten der Stadt Gespräche mit den Anbietern gesucht werden um eine Verbesserung zu erreichen. Derzeit sind wir bezüglich des Handyempfangs ein "weiser Fleck" im Landkreis und sehen hier enormen Handlungsbedarf.

Baumbewuchs am Gemeindehang:

Ortschaftsratsrat Jan Schlesinger spricht den hohen Baumbewuchs am Gemeindehang an. Er hat schon mehrfach darauf hingewiesen, dass zwei große Birken sein Wohnhaus im Falle eines Bruchs bedrohen. Auch eine große Fichte neben dem Haus der Begegnung scheint

nicht standsicher zu sein. Frau Martinek (Oberer Weg 14) hat ebenfalls schon mehrfach zwei sehr hohe Lärchen als Gefahr für ihr Wohnhaus an Herrn Maciej gemeldet. Bezüglich des Baumbestandes am Gemeindehang sollte kurzfristig ein Vor-Ort-Termin erfolgen um den Gefahrenzustand, auch aus Sicht eines Versicherungsfalles, zu analysieren.

Staatsforst / Buchenbestand in Wohnortnähe:

Herr Uwe Schramm (Rothenthaler Berggasse 4) spricht die Gefahren bezüglich des oberhalb seine Wohnhaus angrenzenden Buchenbestandes (Waldgebiet - Staatsforst) an. Da in diesem Bereich schon einige Buchen abgerochen sind befürchtet er, dass bei weiten Baumbrüchen sein Haus beschädigt werden könnte. Vor ca. 2 Jahren hat es schon Gespräche und Vor-Ort-Termine mit dem Revierförster, Herrn Brettfeld, gegeben, wo vereinzelte Maßnahmen zur Gefahrenabwehr vom Staatlichen Forstamt beauftragt wurden. Ein umfangliche Baumfällung wurde auf Grund der Hanglage und des hohen Kostenaufwandes aber nicht in Aussicht gestellt. Der Ortsvorsteher gab Herr Schramm den Rat sich diesbezüglich schriftlich an das staatliche Forstamt zu wenden.

Wasseraustritt und Vereisung der Ortstraße " Pföbe "

Am unbewohnten Grundstück von Karsten Beer (Pföbe 8) tritt aus einer Trockenmauer seit Jahren neben der Straße Wasser aus. Im Winter des vergangenen Jahres lief das Wasser auf die Straße und verwandelte diese bei Minusgraden in eine Eisbahn. Es wurden Schilder aufgestellt und mittlerweile wieder entfernt, aber die Ursache wurde bis heute nicht beseitigt. Da es sich bei dem Wasseraustritt vermutlicher Weise um eine aus dem Wald kommende Wasserader handelt, kann man dies nicht dem Grundstückseigentümer Beer anlasten. Hier ist schnelles Handeln gefordert um eine wiederholte Vereisung im nächsten Winter zu vermeiden. Mit überschaubarem Aufwand kann man eine Entwässerungsleitung vom Erfassungsort neben der Straße zum nächsten Schrot führen und dort einleiten. Damit wäre das Problem gelöst.

Hohle / Wasserzulauf bei Starkregen:

Vom Oberen Weg (Wohngrundstück Nr. 16) führt ein Wanderweg (Hohle genannt) zum Sadanweg und weiter zum Stößerfelsen. Dieser Weg ist zum Ort sehr steil abfallend und bringt bei Niederschlägen Geröll und Laub mit sich welches sich im Graben und vor dem Einlaufschrot ablagert. Dieser Bereich ist gerade bei Starkniederschlägen sehr gefährdet und hat beim Hochwasser 2002 eine große Hangrutschung ausgelöst. Deshalb ist es wichtig, dass der Grabenbereich an der Hohle überwacht, ggf. öfters vom Bauhof kontrolliert und von Laub und Geröll beräumt wird.

Einwand von Jenny Peifer zum Standort Geschwindigkeitsmessanlage an der Talstraße:

Der Ortsvorsteher informiert, dass es bezüglich des Standortes der Geschwindigkeitsmessanlage einen Einwand von Frau Jenny Pfeifer, Talstraße 82 gab. Sie bemängelt, dass der Standort am Ortseingang hätte festgelegt werden müssen. Im Antwortschreiben vom 30.04.2021 wurden Frau Pfeifer die baulichen Voraussetzungen und die Standortauswahl vom Ortsvorsteher erläutert und eine Einladung zur heutigen Sitzung ausgesprochen. Da Frau Pfeifer nicht anwesend ist sehen wir den Einwand als erledigt an.

Rothenthal, den 30.07.2021

Bernd Reichmann
Ortsvorsteher / Protokollant

Vincent Zänker
Ortschaftsrät